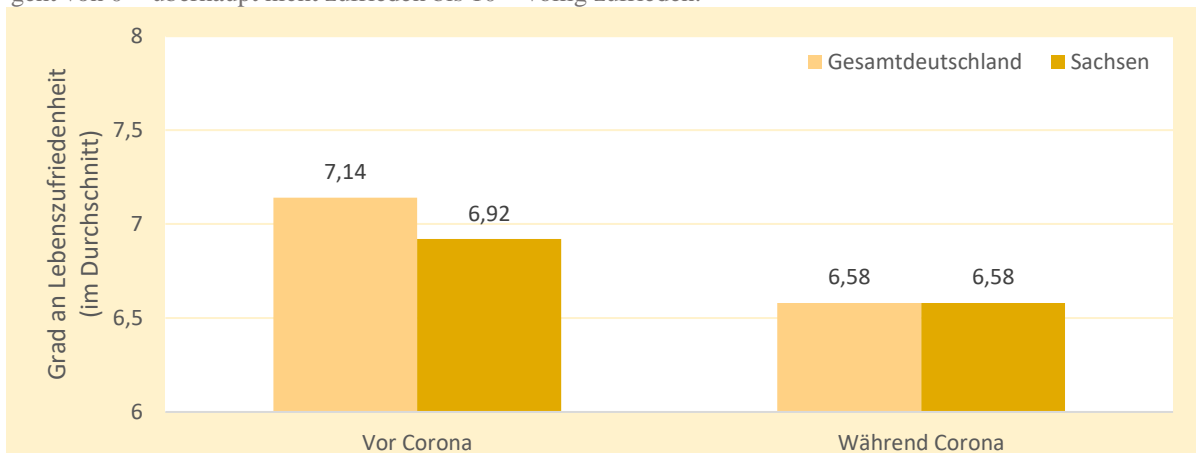


Abb. 1: Allgemeine Lebenszufriedenheit vor und während Corona

Durchschnittliche Antwort auf die Frage »Wie zufrieden sind Sie – alles in allem – mit Ihrem Leben?« Skala geht von 0 = überhaupt nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden.

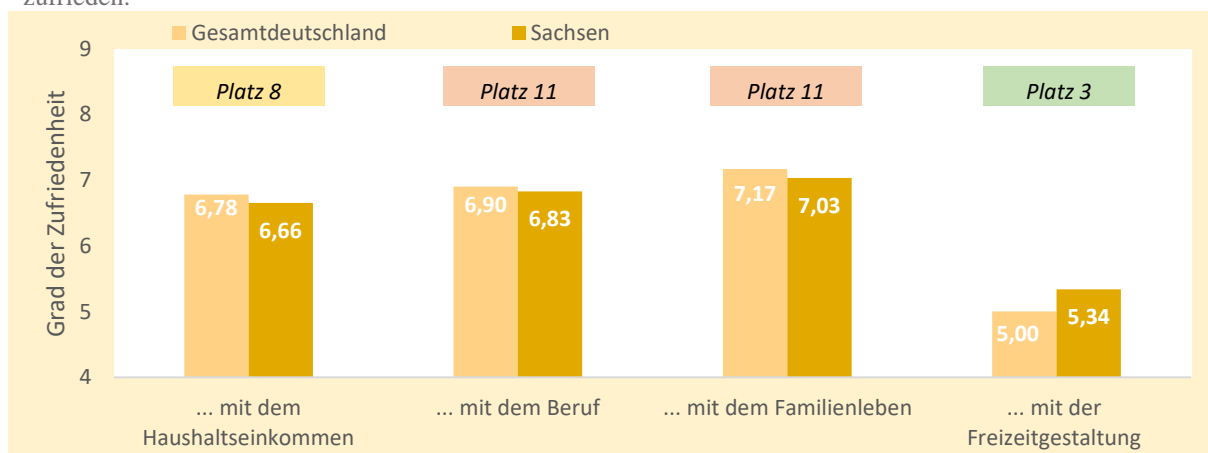


Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, eigene Berechnungen. Gesamtdeutschland: Zahlen von 2019 und 2021. Bundesland: »Vor Corona« = 2018/2019; »Während Corona« = 2020/2021.

- Sachsen liegt in der Corona-Pandemie auf Platz 12 von 16 Plätzen im Bundesländerranking. Noch vor der Krise lagen Sachsen mit 6,92 Punkten unterhalb des Durchschnitts, verlor in der Pandemie dann 0,34 Punkte und liegt damit direkt im Durchschnitt Deutschlands (6,58 Punkte) (Abb. 1). Auch in Sachsen – wie in anderen ostdeutschen Bundesländern – blieb die Abnahme des Lebensglücks vergleichsweise milde. In westdeutschen Bundesländern sind Verluste um die 0,6 Punkte möglich gewesen – z.B. in Schleswig-Holstein.
- Die schlechteste Impfquote von nur 56,3 % gegenüber dem Bundesschnitt von 65,8 % wirkt sich klar glücksdämpfend aus. Auch der Anteil Infizierter ist in Sachsen höher als im deutschen Durchschnitt.
- Die Sachsen sind besonders mit ihrer Freizeitgestaltung im Vergleich zu Gesamtdeutschland zufrieden (5,34 Punkte). Ansonsten bewegt sich Sachsen in den Bereichszufriedenheiten im Mittelfeld.

Abb. 2: Bereichszufriedenheiten 2021 in Sachsen und ihre Platzierung

Antwort auf die Frage: »Wie zufrieden sind Sie ... « Skala geht von 0 = überhaupt nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden.



Plätze 1 bis 5: obere Platzierung; Plätze 6 bis 10: Mittelfeld; Plätze 11 bis 16: untere Platzierung.

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, eigene Berechnungen.

Einflussreiche Indikatoren auf das Lebensglück in der Corona-Pandemie

Rötlich eingefärbt = Der Indikator hat auf die Lebenszufriedenheit der Region eine negative Wirkung; Gelblich eingefärbt = hier ist der Einfluss positiv; Grünlich eingefärbt = Einfluss in dieser Region neutral.

	<u>Sachsen</u>		<u>Gesamtdeutschland</u>	
<i>Bevölkerungsstruktur</i>				
☹️	Anteil der unter 40-Jährigen in Prozent der Gesamtbevölkerung	40,4	<	42,8
☹️	Anteil Alleinlebender in Prozent der Gesamtbevölkerung	44,9	>	43,3
☹️	Anteil von Mehrpersonenhaushalten Haushalte mit 3 und mehr Personen; in Prozent aller Haushalte	20,0	<	23,0
<i>Wirtschaftsstruktur</i>				
☹️	Selbstständigenquote in Prozent aller Erwerbstätigen	9,7	>	9,2
☹️	Verfügbares Einkommen durchschnittlich pro Jahr in Euro; abzüglich von Steuern und Sozialabgaben	21.130	<	22.810
<i>Epidemiologie</i>				
☹️	Impfquote Anteil der vollständig Geimpften an der Gesamtbevölkerung; in Prozent	56,3	<	65,8
☹️	Anteil Infizierter in Prozent der Gesamtbevölkerung	7,7	>	5,3

Quellen: Statistisches Bundesamt Stand 2020, Impfdashboard des Robert-Koch-Instituts Stand 22.10.2021, eigene Berechnungen.

Bemerkenswert:

- Die Pandemie schwappte vor allem wegen der schlecht geregelten Grenze zur Tschechien nach Sachsen über, das insbesondere die zweite Corona-Welle im Winter 2020/2021 stark zu spüren bekam. Dem hohen Anteil an bereits mit Sars-CoV-2 Infizierten (7,7 %) steht die niedrigste deutsche Impfquote gegenüber.
- Normalerweise sind viele Familien mit Kindern in einer Region Glücksbringer: In der Pandemie waren sie allerdings besonders belastet. Regionen wie Sachsen mit einem geringen Anteil an Mehrpersonenhaushalten verloren somit weniger an Lebenszufriedenheit als Länder mit vielen Mehrpersonenhaushalten.
- Sachsen hat mit 44,9 Prozent einen hohen Anteil an Alleinlebenden. Alleinlebende verloren überraschenderweise weit weniger an Lebenszufriedenheit als Menschen aus Mehrpersonenhaushalten. Das bremst den Glücksabfall etwas.

